

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 19 (1868)

Heft: 7

Artikel: Betreffend Aufforstungen von Nadelholz

Autor: Greyerz, Walo von

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-763510>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Betreffend Aufforstungen von Nadelholz

finde ich eine Notiz von meiner Forstbeamung im Jahr 1843 der ehemaligen Kloster Pfäferser Waldungen, die ich hier als Lückenfüller mittheile. Im Bärenfallen-Wald, von dem seither (ich glaube 1858) ein Theil durch einen Erd-Abrutsch hinter dem Kloster in das gegen das Rheinthal auslaufende Tobel zerstört wurde, wurde eine Weißtanne gefällt und zerpalten. Im Innern derselben schälte sich ein Kern von 15 Jahrringen los, an welchem noch deutlich und unverletzt die beim Aufschneiteln dieser damals also noch jungen auf Ast-Streue benutzten Tanne, stehen gebliebenen kleinen Ast-Stumpfen und deren scharfer Abhieb zu sehen war, während die ganze darüber hergelagerte Holzmasse im Radius 8" (ganze Stammdicke der Holzlage 16") und 136 Jahre betrug. Der innere sich ablösende Kern hatte einige Spuren beginnender Fäulniß. — Ich ziehe daraus den Schluß, daß bei Aufforstungen von Nadelholz keine auch noch so kleine Ast-Stumpfen stehen bleiben sollten, vielmehr der Hieb glatt und scharf am Stamm geschehen sollte, weil dann die innige Verbindung der neu auflagernden Holzmasse eher zu erwarten und die Güte des Holzes als Nutzholz gesicherter ist. Es hat dieß entschiedenen Werth, wenn wir in jungen Nadelhölzern durchforsten und um die Durchforstung machen zu können, die untern Äste wenigstens so weit aufasten müssen, um überhaupt die Durchforstung machen zu können. Will man die Aufastung auf alle dünnen Äste der Bäumchen ausdehnen, so wird diese Vorsicht noch um so wichtiger erscheinen. — Untersuchungen an solchen Aufastungen, bei deren Astwunden nachher immer etwas Harz aussläuft, die Wunde bedeckt und dann schwarz wird, überzeugte mich von der Richtigkeit obiger Ansicht.

Walo von Greyerz.

Personal-Nachrichten.

Kanton Aargau. Herr Wietlisbach, dem die Stelle eines aargauischen Regierungs-Rathes nicht zu behagen schien, ist wieder als Kanton-Oberförster gewählt worden.

Herr Kreisförster J. J. Müller in Lenzburg hat aus Gesundheitsrücksichten seine Forstamtsstelle niedergelegt und ist an seinem Platze als Förster des IV. Kreises der bisherige Oberforstamts-Adjunkt Herr Johann Heinrich Rücker von Habsburg, mit dem Amtssitz in Brugg gewählt worden.

Als Adjunkt des Kanton-Oberforstamtes wurde ernannt Herr Albert Frey von Baden, bisher Adjunkt der aarg. Waldbauschule.

Adjunkt der aargauischen Waldbauschule wurde: Herr Forstkandidat Arnold Ringier in Zofingen.